

Weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

BECK Hitz Café, Bistro,
Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre
Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



8. März 2019
Internationaler
Tag der Frau

*Di internazional da la donna
Giornata internazionale della donna*

**Gemeinsam für starke Frauen.
Gemeinsam für eine gerechte Welt.**

Aktionstag in der Stadtbibliothek Chur, 8. März 2019

Frauenzentrale Graubünden
Göschwilerstrasse 24
7000 Chur
Fax 081 284 80 75



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82

15./16. März Lucky Boys live



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Donnerstag, 8. März: Internationaler Tag der Frau

Für den Internationalen Tag der Frau vom 8. März spannt die Frauenzentrale Graubünden erstmals mit der Evang.-reformierten und der Katholischen Landeskirche Graubünden zusammen.

Seite 10

RESTAURANT BÜNDNERSTÜBLI & CENTRAL BAR
im Central Sporthotel

Mittags-Tagesteller à Fr. 16.–
Saisonales Angebot
Bündnerspezialitäten

Tobelmühlestrasse 1 | 7270 Davos Platz | 081 415 82 00 | reservation@central-davos.ch | central-davos.ch

KESSLER'S
DAVOS
KLOSTERS
RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Der direkte Weg!

Das Kulm liegt an der Langlaufloipe.

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983



MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN!

BEI DER KREATION VON BADWELTEN, NEU-
UND UMBAUTEN UND INDUSTRIEANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz



**Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet**

Hausmannskost
wie bei Mutter

Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum

Montag bis Freitag

Mittags-Menü

Doggilochstr. 51, Klosters

+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch



Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

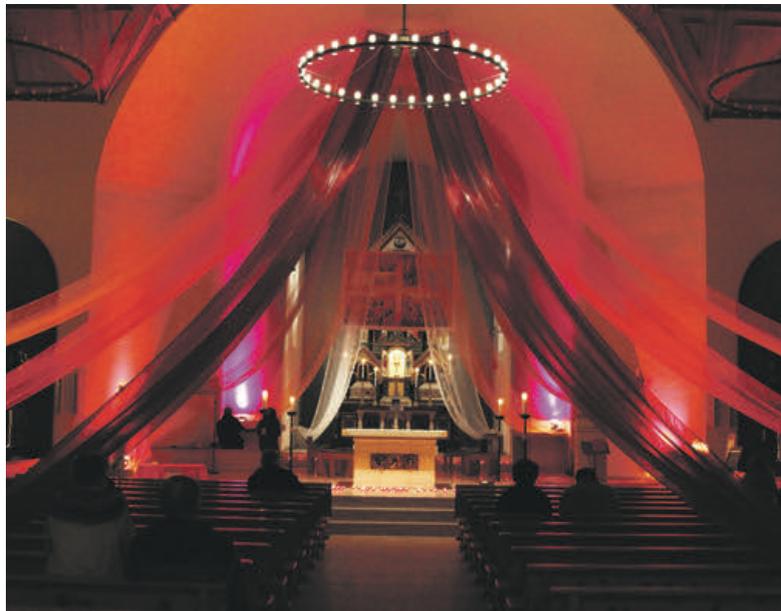


RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die
besten Pizzas in
town u.a.**

*Antonio Legrottaglie
und Team*



Familientag in der Kath. Pfarrei Davos

KK. Seit dem Aschermittwoch zeigt sich die Marienkirche Davos in einem besonders einladenden Bild. Dadurch will der Pfarreirat der Katholischen Kirche Davos zu besonderen Veranstaltungen in der Fastenzeit einladen.

Der Auftakt macht der traditionelle **Familientag am 1. Fastensonntag, 10. März**, mit einer Familienmesse um 10:15 Uhr in der Marienkirche. Im Anschluss sind alle ins Pfarreizentrum zum Mittagessen mit Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen eingeladen.

Das Lehrerehepaar Schlatter wird mit einem kurzen Bildvortrag über das Jahresprojekt «Chance für Children – Ghana» informieren. Der Erlös des Familientages kommt dem Jahresprojekt zu gute.

Schon am Freitag, 8. März, wird die Pfarreijugend im Jugendraum «Angelz» zu Katechese, Glaubensgesprächen, Gebet und Beisammensein einladen. Jugendreferenten sind Gian Bossi und Tiago Rodrigues aus Davos.

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

ab 23. Mai 2019
8 Lektionen

Infos unter
taekwon-do.ch

Powered by:

- Kindschi
- PEAZA
- PIZZHÜTTE DAVOS
- FitLine
- Sabum Benato Marri
www.taekwon-do.ch
+41 79 623 23 11
- T.L.S. INTERNATIONAL SWITZERLAND

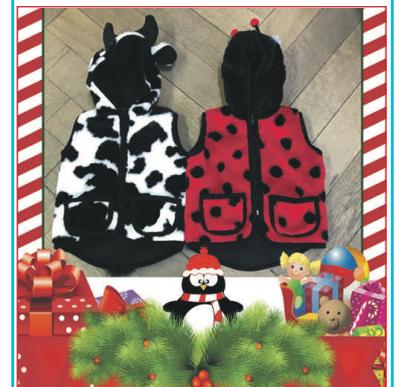


**Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf
www.facebook.com/gipfel-zytig



Swiss Alp News



Neu bei Swiss Alp Fantasy
Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30
und 14:00 – 18:30
Samstags 10:00 – 17:00



Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch •
www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,



„MAGIC DEAL“

EXKLUSIV FÜR EINHEIMISCHE & SAISONIERS

Jeroen Achtien, Küchenchef:

Gault&Millau-«Entdeckung des Jahres der Deutschschweiz 2019»
16 Gault&Millau-Punkte und 1 Michelin-Stern

Seit dem Dezember 2018 verzaubert die Sens Family die Waldhotel Gäste. Nun haben sie exklusiv für die Davoserinnen und Davoser ein Spezialangebot kreiert:

10./ 11./ 17. und 18. März 2019

4-Gänge Menü im Sens1605 für nur CHF 65.- anstatt (CHF 125.-)

Reservieren Sie Ihr Gourmet-Erlebnis und geniessen Sie einen unkomplizierten Abend... Tickets sind nur im Voraus und gegen Vorauszahlung erhältlich.

Sens 1605, 18.00 Uhr, 8-Gänge Menü (exkl. Getränke) CHF 195.00
www.waldhotel-davos.ch | +41 81 415 15 15 | info@waldhotel-davos.ch



Jetzt im
Swisscom Shop
Davos.
**Nur bis
9.3.**

swisscom

inOne home
**6 Monate zum
halben Preis.**

Dank Netzausbau stabil und sicher
mit Highspeed-Internet unterwegs.

Dieses Angebot ist gültig beim Neuabschluss von z.B. inOne home M und kostet die ersten sechs Monate CHF 60.-/Mt. statt CHF 120.-/Mt. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung des Rabatts möglich. Pro Person kann jeweils nur einmal von diesen Angeboten profitiert werden. XTRA-Kunden sind von den Angeboten ausgeschlossen. Promotion gültig bis 9.3.2019 und exklusiv im Swisscom Shop Davos. Verfügbarkeit prüfen unter swisscom.ch/glasfaser

Der Wolf als Indikator

Die Schweiz wird wärmer und im Sommer trockener, bestätigt die Eidgenössische Forschungsanstalt WSL. Das bedeutet, dass sich unsere Wälder grundlegend verändern. Welche Entwicklungen kommen auf uns zu? Als Folge des Klimawandels verändern sich die Wachstumsbedingungen und das Konkurrenzverhältnis der Bäume. Die Hilfe zur Anpassung und Unterstützung bilden in erster Linie die Waldverantwortlichen der Forst, die Planer, die Waldarbeiter und - nicht zuletzt auch der Wolf. Das erstaunt? Er ist einer der wichtigsten Indikatoren über den Zustand des Waldes. Wer die Bedeutung des Wolfes begreift, versteht, wie die Natur allgemein in der Schweiz und Europa funktioniert.

70 Jahre lang waren die Wölfe im Yellowstone Nationalpark ausgerottet. Durch ihre Wiederansiedlung 1995 hat sich die Beziehung zwischen Beutetieren und der Vegetation im und ausserhalb des NP grundlegend positiv verändert. In wenigen Jahren hat sich die Population der Hirsche reguliert, die Pflanzen- und Tierwelt hat sich regeneriert, dadurch kehrten verschiedene Vogelarten, Biber, Fische und Reptilien zurück, denn selbst die Flussläufe veränderten sich. Auch in Estland wurde diese Erfahrung gemacht.

Bei uns werden die Änderungen im kleinflächigeren Raum nicht unbedingt in diesem Ausmass zutreffen. Wird die Wolfspopulation jedoch stabiler dh entstehen feste Rudeln, wird der Riss bei moderatem Schutz der «Nutztiere» stark eingeschränkt. Einzelwölfe sind nicht in der Lage Hirsch oder Reh so einfach zu überwältigen und müssen auf Haustiere ausweichen, wenn sie nicht verhungern wollen. In Rudeln ist der Hirsch die Hauptbeute, das Nutztier wird zur Nebensache. Der Feind Nr 1 ausser dem Menschen ist der Wolf selber. Viele Wölfe werden bei Rankämpfen getötet oder sterben an deren Verletzungen und den damit verbundenen Krankheiten. Der Wolf reguliert sich letztlich selber.

Unser Vorteil vom Wolf ist klar, - die Hirsche bleiben in Bewegung, bilden kleinere Rudel und damit keine immer wieder angeführten Schäden, der Schutzwald wird geschont, die Biodiversität nimmt zu, der Wald verändert sich nachhaltig. Es wird Klima-Veränderungen geben, die Fichte (Rottanne) macht 65% im Kt GR aus, verträgt trockenes Klima am schlechtesten, Laubbäume, wie Buche, Ahorn Esche, Erle ziehen in die Höhe. Neophyten-Neozoen werden ev willkommen geheissen und beleben. Das Versuchsprojekt im Tessin (zusammen mit dem Kt GR) kann in einigen Jahren einiges dazu aussagen. Es gibt viel zu erleben in Graubünden in den nächsten 20-50 Jahren. Hoffen wir, dass uns der Turnaround gelingen wird.

Wildtierschutz Schweiz, Postfach 9, Davos Dorf

Bahngelder

Mit Freude habe ich den Artikel in der «SO» vom 20. Februar gelesen. Eine Milliarde mehr für die Bahn!

Auch Graubünden wird profitieren. Das ist gut so! Nur die Studie für den Wolfgang-Tunnel gibt mir zu denken!

Mit dem Glacier-Express, dem Bernina-Express, dem Albula und der Strecke Filisur-Davos haben wir weltweit ein grossartiges Angebot. Nicht zu vergessen das Bahn-Museum Bergün! Die Gäste-Zahlen auf den verschiedenen Strecken mit vielen Tunnels und Brücken in unserem schönen Kanton beweisen, dass es ein Genuss ist, mit der Bahn zu reisen. Fotosujets noch und noch!

Ob ein Tunnel von Klosters nach Davos auch ein Genuss ist, wage ich zu bezweifeln! Was bekommen da die Touristen von der abwechslungsreichen Strecke noch zu sehen?? Die etwas kürzere Reisezeit ist kaum ein «Highlight». Dazu kommt die Kosten/Nutzen-Frage!

Wenn man das touristische Angebot erweitern will, muss man die Pläne der Verbindung Davos-Arosa-Lenzerheide aus der Schublade ziehen. – Da ist ein immenses Potenzial vorhanden!

Rico Stiffler, Davos

EU-Rahmenabkommen: Mitbestimmung als Hemmschuh

Die FDP Schweiz bezeichnet das «Ja» zum Rahmenabkommen als Vernunftentscheid. Es ist Heuchelei zu glauben, dass die Anerkennung Rechtssicherheit, Sicherung des Zugangs zum EU-Binnenmarkt und der Weiterentwicklung des bila-

teralen Wegs garantiert ist. Das sind Mutmassungen. Die FDP und Mitläufer-Parteien verheimlichen, dass im Vertrag vorgesehen ist, dass alle künftigen Verträge mit der EU ihren bilateralen Charakter sofort nach der Unterzeichnung verlieren. Sie erhalten einen unilateralen Charakter, das heisst die EU kann sie jederzeit ohne Zustimmung der Schweiz ändern. Weigert sich die Schweiz, ist die EU berechtigt, Sanktionen zu beschliessen.

Eine Übersicht über die Auswirkungen einer Anerkennung, verfasst vom Komitee gegen einen EU-Beitritt zeigt, dass es fast alle unsere Politik- und Lebensbereiche mit staatlichen Beihilfen trifft. Die EU wird mitreden in der Kulturpolitik (Museen, Archive, Theater), in der Sportförderung sowie bei Profi-Sportvereinen. Zudem wird im Bereich der Wirtschaftspolitik und Standortförderung zum Beispiel die Subventionierung der Flughäfen, die Staatsgarantie der Kantonalbanken und die kantonalen Gebäudeversicherer hinterfragt. Kantonsspitäler, Tourismusförderung, Jugendherbergen, Schwimmbäder und der Service Public könnten auch Subventionen verlieren. Die Privatisierung der ganzen Wasser- und Stromversorgung kann von der EU befohlen werden. Die kantonalen Steuerhoheiten würden von der EU mit dem Rahmenvertrag ausgehebelt. Ebenfalls brisant ist die Fremdbestimmung im Bereich Gentechnik und Landwirtschaft. Bei der Gentechnik duldet die EU keine Ausnahmen. Eine eigenständige Agrarpolitik wird in Frage gestellt und könnte so Direktzahlungen verunmöglichen. Kaum darüber gesprochen wird, dass auch unsere erfolgreiche Berufsbildung torpediert wird. Zusammen mit der Personenfreizügigkeit wird das Rahmenabkommen dazu führen, dass wir die EU-Richtlinie über den europäischen Berufsausweis nachvollziehen müssen.

Klar wäre auch, dass die Personenfreizügigkeit und somit die masslose Zuwanderung in die Schweiz zementiert würden. In Zusammenhang mit den Grenzgängern und der Arbeitslosenversicherung stehen schon Forderungen von der EU im Raum. Es werden dabei in der Schweiz Mehrkosten im dreistelligen Millionenbereich befürchtet. Ausserdem würden generell die Hürden für Sozialhilfe niedriger. Somit zusätzliche Lasten für die Kantone und Gemeinden. In dieses Kapitel gehört auch der Lohnschutz, der mit dem Abkommen akut gefährdet wäre. Die Unionsbürgerrichtlinie soll zwingend übernommen werden, womit das Schweizer Bürgerrecht zum Auslaufmodell würde. Und nicht zuletzt wird ganz zu Recht von Gewerbesteuer (KMU) befürchtet, dass die Regulierungsflut dann noch weiter zunehmen würde, weil wir dann ja dynamisch rasch und gehorsam Regulierungen von Brüssel übernehmen müssen.

Das Rechtsgutachten von Carl Baudenbacher (2003 bis 2018 Präsident des EFTA-Gerichtshofs in Luxemburg) an die Wirtschaftskommission des Nationalrates bestätigt, dass die Scheinlösung «Schiedsgericht» als Alternative zu den «fremden Richtern» kein Ermessen hat. Das Schiedsgericht unterstehe quasi dem EU-Gerichtshof. Das vom Bundesrat als Zugeständnis der EU gelobte Schiedsgericht ist wertlos. Die Überwachung durch die EU würde Tatsache. Warum sollen wir alles buchstabengenau erfüllen, wenn Italien, Frankreich, Deutschland und zum Teil die Ost- und Südstaaten, die die EU ins Boot geholt hat, einige Erlasse missachten?

Nach all diesen, wohl verstanden nicht mal vollständigen Darlegungen frage ich mich, wieso man überhaupt für so ein Pakt sein kann. Die Befürworter wollen offenbar auf unsere direkte Demokratie verzichten. Ihnen ist die Mitbestimmung des Volkes ein Hemmschuh.

Jürg Sprecher, Maladers

FDP = Vernunft?

Liebe FDP, kürzlich war zu lesen, dass sie vernünftigerweise für das Rahmenabkommen eintreten.

Wo bleibt die Ehrlichkeit, es geht doch ehrlicherweise um Wirtschaftswachstum und Gewinnorientierung.

Wenn sie schon Nachverhandlungen ablehnen, wieso kommen sie zum Schluss, dass es noch gewisse Konkretisierungen braucht.

Augenwischerei ist auch die Denkweise, dass mit einer Ablehnung zum Rahmenabkommen wir zu einem EU-Beitritt getrieben würden.

Es ist sehr zu hoffen, dass das Stimmvolk über dieses Rahmenabkommen noch abstimmen kann.

Ich würde es begrüssen, wenn sich die Politiker einmal Gedanken machen würden, wie man ohne grosse wirtschaftlich einschneidende Massnahmen bescheidener werden könnte.

Johann Wilhelm, Fideris / Chur



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Stübli Restaurant

Herzlich willkommen
in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Mezzanine Jazz Bar
Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI

 Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Mit wärmster Empfehlung.

seit über 70 Jahren in Davos
081 413 01 01



Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.

Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH

www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer
akkreditiert beim Hauseigentümerversand Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerversand Davos (HEV Davos)

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

Neuer Mitarbeiter für Verkehr/Logistik Grossanlässe beim Ordnungsdienst Davos

M. Ab Anfang März wird die während der Wintersaison 2018/2019 temporär besetzte Stelle des Mitarbeiters Verkehr/Logistik Grossanlässe beim Ordnungsdienst der Gemeinde neu dauerhaft besetzt. Die Stelle wird durch die Bewilligungsnehmer anlässlich von Grossanlässen, hauptsächlich dem World Economic Forum (WEF), verursachergerecht finanziert.

Während des WEF-Jahrestreffens im Januar 2018 kam der Verkehr in Davos zeitweise komplett zum Erliegen. Der Gemeinde gelang es daraufhin, mit zahlreichen Massnahmen die Bautätigkeiten und den Verkehr während des diesjährigen Jahrestreffens im Januar 2019 wesentlich störungsfreier und mit weniger Beeinträchtigungen abzuwickeln. Wichtigste Massnahmen waren unter vielen anderen die zentrale Koordination der Verkehrsdienstleistungen bei den verschiedenen Baustellen sowie die Zuweisung von Logistikflächen und von zeitlichen Baufenstern an die Bewilligungsnehmer.

Für diese Massnahmen hatte die Gemeinde kurzfristig die temporäre Stelle eines Mitarbeiters Verkehr/Logistik Grossanlässe geschaffen, der für die Koordination und den zeitli-



Erich Stucki freut sich auf die Herausforderungen in Davos.

chen Fahrplan verantwortlich war und zu 100 % von den kostenverursachenden Bewilligungsnehmern über entsprechende Gebühren finanziert wurde.

Aufgrund der längerfristig auf künftige Grossanlässe ausgerichteten Massnahmen der Gemeinde entschied der Kleine Landrat, die kostspielige personelle Temporärlösung nun in eine dauerhafte Anstellung zu überführen. Die vollständige Finanzierung durch Bewilligungsgebühren wird dabei unverändert beibehalten.

Logistiker Kurt Bucher, der die tem-

poräre Stelle in der vergangenen Wintersaison besetzte und viel Know-how in die erfolgreiche Umsetzung der Massnahmen eingebracht hatte, beendet seine Arbeit Anfang März. Als Nachfolger bestimmte der Kleine Landrat **Erich Stucki**, der bislang bei der Stadtpolizei Schaffhausen im Dienst stand. Nun können die Arbeiten über das ganze Jahr besser eingeteilt, vorbereitet und auf die verschiedenen Bedürfnisse abgestimmt werden. Erich Stucki wird zudem Stellvertretungen bei den übrigen Aufgaben des Davoser Ordnungsdienstes übernehmen.



Der geniale Pianist und Keyboarder Adriano Minelli («The Hats») gastierte am Samstag in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin in Klosters, die musikalischste Bar der Gipfel-Region.

Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen (19.2. – 20.3.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Fische-Geborene sind die nettesten, einfühlsamsten und spirituellsten Menschen von allen.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

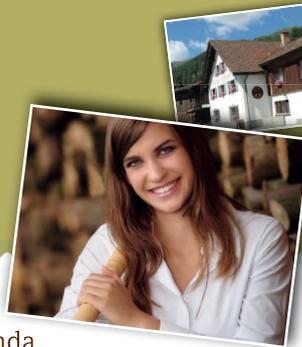
*Unser
«Steinbock-Fondue»
mit dem
Weltmeister Bergkäse
2018 der Molki Davos*

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Der Treffpunkt

FÜR VOLKSMUSIKFREUNDE IN DAVOS



- FR 01.2.19 Bergüner Ländlerfründa
- FR 08.2.19 Davoser Ländlerfründa
- SA 23.2.19 Pepi Hug's Firewall mit
Special Guest Fiddler Martin Gugger
- FR 08.3.19 Lenglerkapellä vo Saas
- FR 15.3.19 Scheidnerbuaba
- SO 31.3.19 Alphornspielerin Lisa Stoll
- FR 05.4.19 Schwiizerörgali Quartett
Ueli Gerber Trub mit Aschi BE
- FR 12.4.19 Engadiner Ländlerfründa
- SO 14.4.19 Buurabrunch mit Ländlermusik
- SO 05.5.19 Örgali und Jodler Familie Leuenberger BE
- SO 19.5.19 Seniorahengert mit Kapelle Arflina
- SO 26.5.19 Grosse VSV Stubata

«Miar freuand ünsch uf eui!»
Carina Ambühl & Team



Alle Infos über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter
www.landhuus-frauenkirch.ch oder 081 413 63 35.

HOTEL  *****
SEEHOF
DAVOS

MUSIKGALA SEEHOF DAVOS

FREITAG 15. MÄRZ 2019
AB 18.30 UHR

Ein herrlicher Abend im Panorama mit
Livemusik, Pianoklängen und Kulinarik.



KLINGENDE PERLEN

Die schwedische Sopranistin Malin Hartelius
wird vom amerikanischen Pianisten Tim Hubler
begleitet. Gespielt werden beliebte Perlen aus
der Musikkultur, Opern und Musicals.

4-GANG MENU
85.00 CHF

Exklusive Getränke

ANMELDUNG & RESERVIERUNG
081 417 06 22

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • Schweiz
event@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Turnhalle EMS, Schiers

Do 25.04 **PREMIERE** 20.00 Uhr
Fr 26.04. und Sa 27.04. 20.00 Uhr
So 28.04. 17.00 Uhr
Do 02.05. bis So 05.05. 20.00 Uhr
Mi 08.05 und Do 09.05. 20.00 Uhr
Fr 10.05 **DERNIERE** 20.00 Uhr

AUSGEWÄHLTE SCHAUSPIELER
AUS SIEBEN PRÄTTIGAUER
THEATERVEREINEN SPIELEN ...



Di chlein Niederdorfopera
PRÄTTIGAUER TALPROJEKT 2019

VORVERKAUF
WWW.TALPROJEKT.CH

HAUPTSPONSOR



PARTNER



Co-SPONSOREN



**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Marcel Hirscher
2. März



Sasta Kuppan
2. März



Andrea Meisser
3. März (65!)



Franz Jost
3. März



Jürgen Janikowski
3. März



Tamara Sprecher
3. März



Giovanni Ferrara
4. März



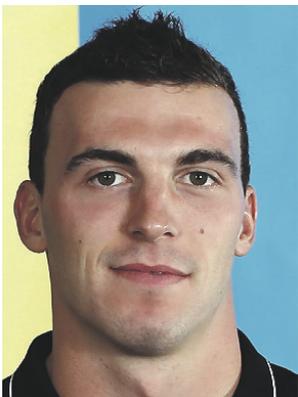
Kubilay Türkyilmaz
4. März



Richard Item
5. März



Düdel Vesti
6. März



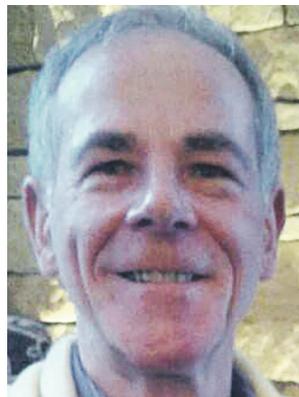
Marco Mathis
6. März



Silvano Faustinoni
6. März



Christoffel Brändli
7. März



Jürg Zollinger
7. März



Paula Christoffel
9. März



101 BOWLING

Wir suchen den besten Bowlingspieler,
die beste Bowlingspielerin von Davos!

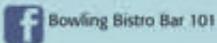
März-Meister

Sei dabei und qualifiziere dich für das grosse Finale
am Dienstag den, 26. März 2019.

Die Vorrunde läuft vom 1. bis 25. März 2019.
Es zählt jeweils das beste Spiel.
Die aktuellen Zwischenstände sind ausgehängt!

Tolle Preise zu gewinnen!
Wir freuen uns auf deinen Besuch und viel Glück!

www.bowling-davos.ch
081 416 36 73



Jahreskonzert

Thema: Feuer und Eis

Direktion: Simon Bühler



Samstag, 16. März 2019
20.00 Uhr Mehrzweckhalle
Klosters-Dorf

Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.



Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels

BAU LINK

Generalunternehmung
Haupt- u. Neb. Bern, Zürich, Basel, Aarau

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vio 11
6612 Ascona

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Der 8. März, starke Frauen und die Frauenflüsterin

P. Gemeinsam für eine gerechte Welt: Für den Internationalen Tag der Frau vom 8. März spannt die Frauenzentrale Graubünden erstmals mit der Evang.-reformierten und der Katholischen Landeskirche Graubünden zusammen. Beleuchtet wird die geballte Frauenpower aus diversen Blickwinkeln und auch von der «Frauenflüsterin».

Auf alle Bündnerinnen und Bündner wartet ein vielfältiges Tages- und Abendprogramm. Seit 50 Jahren engagieren sich Brot für alle und Fastenopfer mit der Ökumenischen Kampagne für eine gerechtere Welt. In Kooperation haben die Frauenzentrale, die Stadtbibliothek und mehrere kirchliche Akteurinnen und Akteure das Thema der Jubiläumskampagne 2019 «gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt» aufgenommen.

Dass kirchliche Organisationen und die Frauenzentrale in dieser Art zusammenarbeiten, ist erstmalig. Hinter der Zusammenarbeit steht die Erkenntnis, dass «wir nur gemeinsam vorwärts kommen», formulieren es Jacqueline Baumer von der Evang.-reformierten Landeskirche Graubünden, und Paolo Capelli von der Katholischen Landeskirche Graubünden. «Es braucht Toleranz und den Willen zusammenzuarbeiten, um die Kräfte zu bündeln.»

«Wir wollen gemeinsam feiern, uns austauschen und auch über Frauen- und Männeranliegen – also Gesellschaftsanliegen nachdenken», sagt Cathrin Räber, Geschäftsführerin und Präsidentin der Frauenzentrale Graubünden. Am 8. März ist die Stadtbibliothek Chur Gastgeberin, stellt ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und präsentiert spezielle Bücher, Filme und Spiele zum Thema Frauen.

Die Frauenflüsterin: Die in Zürich lebende Bündnerin Marietta Jemmi, Schauspielerinnen und Sprecherin («Die göttliche Ordnung», Amur senza fin» etc.) ist die «Frauenflüsterin» und wird – zusammen mit Nathan Schocher – erstmals am 8. März in der Postremise Chur auftreten, danach bis im Oktober an verschiedenen Orten in Graubünden.

Der 8. März in Chur: Der Internationale Frauentag startet in Chur vor und in der Stadtbibliothek um 7:30 Uhr mit Rosen von chur@work und Gipfeli von Natio-



Engagiert am Internationalen Frauentag vom 8. März in Chur: (v.l.): Cathrin Räber, Frauenzentrale, Paolo Capelli, Kath. Landeskirche Graubünden, Jacqueline Baumer, Evang.-ref. Landeskirche Graubünden, Marijan Marijanovic, Stiftungsrat Stadtbibliothek Chur.
Foto K. Huber

nalratskandidatinnen. Ab 10 Uhr und über den ganzen Tag gibt es dort Internationale Kurzfilme, Spiele und Geschichten für starke Mädchen und Frauen. 11.55 Uhr heisst es: «Fünf vor Zwölf» - ein Impulstheater zur ökumenischen Kampagne. Um 12.15 Uhr beginnt die Podiumsdiskussion mit und für starken Frauen aus Wirtschaft, Politik und Kirche. Zum feierabendlichen Schluss des Tagesprogrammes liest Ursina Hartmann Frauentexte. Dies alles mit freiem Eintritt.

Ab 16.45 Uhr Postremise: Frauen International feiern den 8. März, danach Internationales Apéro-Bufferet. 19 Uhr: Die Frauenflüsterin von und mit Marietta Jemmi., 20 Uhr Damenchor «Chursüd» und Barbetrieb. Ab 20.30 Uhr Theater Chur: Encounters – Tanztheater. Anmeldung/Information: www.frauenzentrale-graubunden.ch; info@frauen-gr.ch. Frauentag-Pass CHF 50, nur Postremise CHF 30, Programm Frauenflüsterin CHF 20.



Die Frauenflüsterin zu Besuch bei den Grossrätinnen in Chur.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. bis Sa. 7. bis 9.3.

Parsenn-Derby

Fr. 8.3.

Lenglerkapellä vo Saas im «Landhuus» Frauenkirch, dem Treffpunkt der Volksmusikfreunde von Davos

Sa. 9.3., ab 09:00

Clubmeisterschaften und Turmhotel Victoria Cup des CC Davos

Sa. 9.3., ab 19:00

The Original Swiss Tenors im Central Sporthotel Davos. Anmeldungen: 081 415 82 00

Sa. 9.3., ab 21:00

Irish Folk mit «The Pint» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Fr. 15.3.

Scheidner Buaba im «Landhuus» Frauenkirch, dem Treffpunkt der Volksmusikfreunde von Davos

Fr. 15.3., ab 18:30

Musikgala im Hotel Seehof Davos. Livemusik & Kulinarik

Sa. 16.3., ab 21:00

Funk und Pop mit «The Peppermint Tea Group» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Fr. 22./23.3., ab 21:00

Folk Rock mit «Adam`s Wedding» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Sa. 23.3.

Fuchstival auf Gräsch-Danusa mit Crimer, Nemo und Franz Arnold`s Wiudä Bär (ein Neu-Grüschler!)

Sa. 30.3., ab 21:00

Sinder-Songwriter/Pop mit «Atanother Me Duo» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Fr. 15.3.

Scheidner Buaba im «Landhuus» Frauenkirch, dem Treffpunkt der Volksmusikfreunde von Davos

Fr./Sa. 5./6.4.

Gala-Abend der Musikgesellschaft und der Jugendmusik Jenaz in der MZH Jenaz

Klosters: Informationsveranstaltung mit Reto G. Löpfe am 26. März

P. Anlässlich der Generalversammlung der SVP Klosters-Serneus informiert Reto G. Löpfe vor den statutarischen Geschäften zu den künftigen Führungsstrukturen unserer Gemeinde. Er hat die politischen Führungsstrukturen der Gemeinde Klosters-Serneus analysiert und die Arbeit der Kommission begleitet, die sich mit diesem Thema sehr intensiv befasst hat.

Die SVP Klosters-Serneus freut sich auf ein interessantes Referat und ist überzeugt, dass er auch kompetent die verschiedenen Fragen aus dem Publikum beantworten wird.

Die Informationsveranstaltung ist öffentlich und findet am Dienstag, 26. März, um 20.00 Uhr, im Restaurant Madrisa in Klosters Dorf statt.

Jedermann ist herzlich eingeladen.



15. & 16. März im "Al Capone" Klosters

*Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo
stattfindet in der Gipfel-Region!*

Von PR-Maschinerie instrumentalisiert

Kindsmissbrauch im Landwassertal und Notstand in Basel

von Prof. Dr. Hans Geiger, Weiningen ZH

Greta Thunberg, das 15-jährige Schwedenmädchen, reiste anfangs Jahr ins Landwassertal, um den Mächtigen dieser Welt die Leviten zu lesen. Greta hat in Davos nicht um Hilfe gebeten, sondern den Tarif durchgegeben.

Das Landwassertal ist schön und fast unbekannt. Davos, die Stadt am oberen Ende des Tals, ist nicht unbedingt schön, aber sehr bekannt. Dort versammeln sich jeweils im Januar die Wichtigen und Mächtigen dieser Welt, um in diesem Jahr am Weltwirtschaftsforum «die Welt auf objektive, messbare und nachhaltige Weise zu verbessern». Das herausragende Ereignis dieses Jahres war der Auftritt der jungen Klima-Aktivistin Greta Thunberg, die im Zug aus Schweden angereist war. Die Inszenierung bildet einen neuen Höhepunkt im heroischen Kampf der Guten zur Abwendung der Klimakatastrophe auf der Erde. Das Mädchen verlas Texte, die offensichtlich nicht dem Hirn der Fünfzehnjährigen entsprungen sind. Greta wurde mit ihren persönlichen Ängsten von einer wohl organisierten PR-Maschinerie instrumentalisiert und schamlos ausgenutzt.

Wirkungslos war Gretas Auftritt in Davos nicht. Weitherum schwänzten andere Schüler wegen des Klimawandels die Schule, und das Basler Kantonsparlament rief in einer Resolution wegen des Klimas den Notstand aus. Zwar kennt die Schweizer Verfassung den Notstand nicht, aber ausrufen kann man ja trotzdem.

Ökonomie und Klimatologie

Darf ein Ökonom etwas zum Klima sagen? Ja, aber er muss die Erkenntnisse der Klimawissenschaft anerkennen: Es ist unbestritten, dass eine Erhöhung des menschengemachten CO₂-Ausstosses die Temperatur auf dem Planeten Erde erhöht, falls alle anderen Klimafaktoren unverändert bleiben. **Was den Ökonomen an der Klimadiskussion irritiert, sind zwei methodische Aspekte:** Von allen anderen Einflussfaktoren auf das Weltklima ist kaum je die Rede: Sonnenaktivitäten, Meeresströmungen, vulkanische Aktivitäten, die geografische Lage etc. Für eine ernsthafte Prognose müssten natürlich alle wichtigen Faktoren berücksichtigt werden.

Wichtiger scheint mir der Einwand, dass die angenommene Erhöhung der Erdwärme in den verschiedenen Regionen der Welt sowohl negative wie auch positive Auswirkungen haben dürfte. Nie ist in der Klimadiskussion die Rede vom Nutzen einer allfälligen Erwärmung, immer nur vom Schaden. Das ist im besten Fall einäugig, und offensichtlich hat es System. Warum ist die durchschnittliche Welttemperatur von 1990 gerade richtig?

Fussabdruck und Anzahl Füße

Für die weitere Diskussion wollen wir der Einfachheit halber beim simplen Modell «menschgemachter CO₂-Ausstoss ist schädlich für den Planeten Erde und

die Menschheit» bleiben. Die CO₂- oder generell die Umweltbelastung durch Menschen wird als Fussabdruck bezeichnet. Der ökologische Grundsatz heisst: Je kleiner der Fussabdruck, desto besser für die Umwelt. Das ist die halbe Wahrheit. Die andere Hälfte der Wahrheit lautet: Je weniger Füße, desto besser für die Umwelt. Und bei der Anzahl Füße, zwei pro Mensch, hat sich in der jüngeren Geschichte der Menschheit Gewaltiges getan: **Bis zum Jahre 1800 wurde die Welt von weniger als 1 Milliarde Menschen bewohnt, heute sind es über 7,5 Milliarden.** Wäre der Energieverbrauch pro Mensch seit 1800 gleich geblieben, dann wären heute die Umweltbelastung und der CO₂-Ausstoss 7,5 Mal grösser. Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Kopf der Weltbevölkerung hat sich seit Beginn der industriellen Revolution jedoch um den Faktor 3 bis 4 erhöht, obschon der Energieverbrauch der armen Mehrheit der Weltbevölkerung immer noch auf dem vorindustriellen Niveau liegt.

Wohlstand und Energieverbrauch

Was von den Klimaaktivisten und «2000 Watt Menschen» verschwiegen wird, ist die Tatsache, dass während Jahrhunderten der Wohlstand der Menschen proportional mit ihrem Energieverbrauch zunahm. In unserer hochentwickelten Informationsgesellschaft ist dieser Zusammenhang heute nicht mehr gegeben. **Unser Wohlstand verändert sich proportional zum Stromverbrauch.** Die überwiegende Mehrzahl aller Menschen lebt noch weit weg von der Informationsgesellschaft. **Heute ist der durchschnittliche Energieverbrauch eines Amerikaners 30 Mal höher als derjenige eines Inders, 100 Mal grösser als der eines Einwohners von Bangladesch.** Wenn die Klimaaktivisten anstreben, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss der Menschheit zu reduzieren, dann wollen sie die Weltbevölkerung de facto arm halten oder arm machen.

Davos 2020

Für eine menschenwürdige Politik gibt es eine vordringliche Aufgabe: Das Bevölkerungswachstum rasch und nachhaltig reduzieren. Die Zahl der von der UNO für 2050 prognostizierten 9,77 Milliarden Menschen ist erschreckend. **Wenn die Anzahl Füße weiterhin so zunimmt wie in den letzten 50 Jahren, gibt es keine menschenwürdige Lösung im heroischen Kampf gegen die Klimakatastrophe.**

Greta Thunberg sollte in einem Jahr noch einmal nach Davos reisen und den Wichtigen und Mächtigen dieser Welt erklären, dass sie sich im Dienste der Menschen und der Umwelt dringend dem Bevölkerungswachstum annehmen müssten. Wenn die Politik «die Welt auf objektive, messbare und nachhaltige Weise verbessern» will, ist dies ihre erste Pflicht. Die Schüler müssen deswegen nicht mehr die Schule schwänzen. Und das Basler Kantonsparlament kann in einer Resolution zur weltweiten Förderung der Ausbildung der Frauen und der Geburtenkontrolle aufrufen.



Grosser Zuspruch für Glacier Express – Gästeplus von 25 Prozent seit anfangs 2017

P. Die Neupositionierung des Glacier Express sowie die operative Reorganisation tragen erste Früchte und der Ausblick Richtung Sommer stimmt weiter zuversichtlich – in 2018 war ein Zuwachs von rund fünfeneinhalb Prozent zu verzeichnen, seit Anfang 2017 haben die Zahlen sogar um knapp 25 Prozent zugelegt.

Neben der höheren Nachfrage aus allen relevanten Märkten und über alle Vertriebskanäle, ist die Zunahme mit zahlreichen Spontanbuchungen aufgrund des schönen letzten Sommers, dem einheitlicheren Auftritt seit der Gründung der Glacier Express AG und den vereinfachten Buchungsmöglichkeiten für Individualgäste zu begründen. Mit der Lancierung der Excellence Class am 2. März und der Erneuerung des Rollmaterials bis 2021 steht die nächste grosse Weiterentwicklung unmittelbar bevor.

Im 2018 haben 233'249 Gäste die Schweizer Alpen im Glacier Express erlebt – so viele wie selten zuvor. Viele Beiträge der Gäste auf Social

Media und das grosse Interesse von Medien, Bloggern und Influencern zeigen, dass der Glacier Express nach wie vor **eines der attraktivsten Bahnerlebnisse der Welt und eine der bekanntesten touristischen Marken der Schweiz ist**. So hat z.B. der einzige öffentlich-rechtliche TV-Sender Japans mithilfe spektakulärer Drohnenaufnahmen einen Film über den Glacier Express und die Schweizer Alpen realisiert, der in Japan momentan zur Promotion des 8K TV Standards mehrmals ausgestrahlt wird.

Dank der Digitalisierung kommen Individualgäste einfacher zu Tickets und Reservationen. Sie machen mittlerweile fast die Hälfte der Buchungen aus, und die Wachstumsraten sind beträchtlich mit Spitzen im Winter, Frühling und Herbst. Viele dieser Gäste buchen keine Gesamtpakete mehr und fahren lange Strecken. Weil sie oder ihre Agenten die Reisen im Internet selber zusammenstellen. Das eröffnet auch ganz neue Möglichkeiten für lokale Anbieter. «Eine bekannte Marke, ein gut positioniertes Angebot und ein unvergleichliches Erlebnis sind Grundlagen des Erfolgs in der digitalen Welt von heute», davon ist **Annemarie Meyer**, Geschäftsführerin der Glacier Express AG, überzeugt.

Die Excellence Class setzt neue Massstäbe

P. Im 89. Betriebsjahr führt der Glacier Express mit der Excellence Class ein neues Premium-Angebot ein, welches das Erlebnis im langsamsten Schmelzug der Welt neu inszeniert: Loungesessel sorgen für höchsten Komfort und ein Concierge für das persönliche Wohl.

Schon 1930 haben die Gründerbahnen für die Fahrt zwischen Engadin und Matterhorn ihr bestes Wagenmaterial zusammengestellt. Seither ist der Glacier Express zu einem der populärsten Erlebniszüge der Welt geworden. «Doch die neuen Herausforderungen durch die Digitalisierung, der Rückgang von Buchungen über die traditionellen Kanäle und der Wegfall der Abgeltungssteuer haben dazu geführt, dass wir bei der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) und der Rhätischen Bahn (RhB) Gedanken anstellen mussten, wie wir den Glacier Express für die Zukunft fit machen», sagt Isidor Baumann, Präsident der Glacier Express AG. Die Gründung der eigenständigen Gesellschaft war 2017 der erste Schritt. Nun setzt die Excellence Class neue Massstäbe in puncto Erlebnis, Service und Qualität.

Alpine Motive in bestem Design und Material

2016 begannen die Experten der beiden Bahnen zusammen mit dem Designbüro NOSE Design Experience mit der Planung; in den RhB-Werkstätten Landquart erfolgte die Umsetzung: Zwei bestehende Panorama-Wagen wurden in nur anderthalb Jahren zu exklusiven Premium-Waggons verwandelt, die beim Glacier Express eine neue Ära einläuten. Als erstes stechen die feudalen Sessel mit einem Mix von beigem Leder und edlem Stoff in «Gletschertönen» ins Auge. Einmalig ist die Beschränkung auf zwei Einzelreihen, womit jeder Gast garantiert einen Fensterplatz hat. Aussergewöhnliches Prunkstück ist ein übergrosser Kompass in der wageneigenen Bar, welcher in Kehrtunnels fürs Amüsement der Gäste sorgen wird. Die Kompasskuppel ist edel vergoldet, wie auch das Hintergrundband der beleuchteten Seitenfriese mit scherenchnittartigen Berglandschaften. Der alpine Stil in der Innengestaltung setzt sich bei der Bar- und Waschtisch-Abdeckung durch die Verwendung von Rheintaler Quarzit fort.

Ein Livrierter wie bei Wagon Lits

Zum luxuriösen Interieur passt der gehobene Service: Ein Concierge sorgt für das Wohl der maximal 20 Fahrgäste – vom Empfang über den Service der Speisen bis zum passenden Drink an der Bar. Er weiss zudem bestens Bescheid über die Höhepunkte der Strecke. Unterstützt wird er dabei vom bordeigenen Infotain-



ment-System, auf das alle Passagiere über ein eigenes Tablet an ihrem Platz zugreifen können. Seine Livree im Stil der goldenen Wagon-Lits-Jahre unterstreicht die Auferstehung des Luxus auf Schienen zwischen Zermatt und St. Moritz.

Exklusivität darf etwas kosten

Die exquisite Reise in der Excellence Class kostet neben dem regulären Preis für ein 1.-Klasse-Ticket 420 Franken Premium-Zuschlag. Dabei inbegriffen sind unter anderem der garantierte Fensterplatz, ein Willkommens-Apéro, ein fünfgängiges Menü mit Weinbegleitung, Tea Time plus Softdrinks, Kaffee und das exklusive, luxuriöse Ambiente. Wert gelegt wird in der Kulinarik auf einheimische Produkte aus den befahrenen Regionen. Für Schweizer Verhältnisse natürlich eine ganz neue Liga – für den internationalen Premium-Markt aber offenbar gerade richtig, wie Helmut Biner, der langjährige Leiter Märkte der MGBahn weiss: «Der Zuschlag entspricht etwa der Übernachtung in einem besseren Alpenhotel – ein valabler Vergleich». Luxusreiseveranstalter, insbesondere aus Asien, hätten denn auch schon grosses Interesse bekundet. Und Glacier Express-Geschäftsführerin Annemarie Meyer gibt sich überzeugt, dass die Excellence Class nicht nur das Potenzial hat, eine neue Klientel anzusprechen, sondern dem Glacier Express selber erhöhte Aufmerksamkeit und der Marke verstärkte Präsenz zu bringen: «Im heutigen Tourismusumfeld, in dem sich die Mehrheit der Reisenden im Internet informiert und je nach Bewertungen und Kommentaren bucht, ein entscheidender Faktor. Jedenfalls sind wir zuversichtlich, dass wir dank der Excellence Class und dem heuer beginnenden Refit-Programm der übrigen Panoramawagen den Glacier Express auch bei den Individualgästen neu positionieren können und in den nächsten Jahren wieder regelmässig über 230 000 Gäste begrüssen dürfen.»

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

**UND SIE HABEN NICHT GEGLAUBT,
DASS ICH ES SCHAFFE,**



**ZWEI TEAMS IN EINER SAISON UNTER
DEN STRICH ZU COACHEN**

DIE EHEFRAU IST STINKSAUER:

**"HANS, KANNST DU MIR
EINEN VERNÜNFTIGEN GRUND NENNEN,
WARUM DU UM ZWEI UHR
MORGENS NACH HAUSE KOMMST?"**

ANTWORTET DER EHEMANN:

"DER WIRT WOLLTE INS BETT."

Mein Hintern
ist eingeschlafen

Ich weiß!
hab ihn
schnarchen
gehört



SENSATION!



Dick & Doof sind zurück !!!



So Winterspeck ist weg!
Ich hab jetzt Frühlingsrollen!



**Auch 14 cm können eine
Frau glücklich machen**

23. März 2019

Fuchstival

PROGRAMM

- ab 18.00 Skistübli, Bauernstube, Pasteria und Saloon
- ab 19.00 Fuchstival-Bars mit DJ Nik Herb
- 20.00 **Crimer**
- 21.45 **Nemo**
- 23.45 **Franz Arnold's Wiudä Bärig**
- 1.30 DJ Nik Herb gibt bis 3.30 Uhr Vollgas
- 3.15 Abfahrt Fuchstivalbus Grüşch – Chur

Preise und Angebote

- Erwachsene im Vorverkauf mit Saisonkarte CHF 40.–, ohne 45.–, Abendkasse 55.–
- Jugendliche im Vorverkauf mit Saisonkarte CHF 30.–, ohne 35.–, Abendkasse 55.–
- Fuchstival inkl. Skipass CHF 90.–, Jugendliche 75.–
- Zimmer mit Halbpension/Skipass/ Fuchstival, Erwachsene CHF 195.–, Jugendliche 185.–

Vorverkaufsstellen

- Bergbahnen Grüşch-Danusa AG, 081 325 16 70, www.gruesch-danusa.ch, info@gruesch-danusa.ch
- Prättigau Tourismus, 081 325 11 11 www.praettigau.info, info@praettigau.info
- Starticket CallCenter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) www.starticket.ch

Fuchstival Warm-Up Party

- Freitag, 22. März 2019 im Red Fox,
- Bergfahrt 19.00 bis 20.00 Uhr,
- Talfahrt 23.00 bis 1.00 Uhr,
- Gratis mit Fuchstival-Ticket, ohne CHF 25.–

CHOPFAB



REPOWER



SwissLife

allreal



CAFÉ ROYAL

SWITZERLAND



Emil Frey AG
Garage Rageth



FM1

FM1
TODAY



Prättigau

**GRÜSCH
DANUSA**





Es gibt ihn noch, den Seetal-Steinbock. Stolz wie eh und je.

Foto Corinne Gut-Klucker



Am 15. und 16. März finden in Davos die diesjährigen Jugend Schneesport-Tage statt. Die alpinen Konkurrenzen finden zu einem grossen Teil auf dem Bolgen (Bild) statt. Der attraktivste Schneesport-Schauplatz von Davos.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



Am Samstag, 9. März: Schierscher Fasnacht

Umzug ab 13:30
Monsterkonzert
Kinderball, buntes Maskentreiben



Der grösste Umzug der Gipfel-Region mit zahlreichen Guggen ist der Höhepunkt der Schierscher Fasnacht (Bild: Blick auf die Bahnhofstrasse)

auf Ihren Besuch freuen sich
die charmante Selina
und Team

Motto "Mittelalter"

Restaurant und Bar
am Bahnhof Schiers
Tel. 081 328 13 13

Bei uns sind Sie
stets herzlich
willkommen,
nicht nur an
der Fasnacht!

**Hotel-Pizzeria
Speiserestaurant**

Fam. Livio und
Ursula Rada



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone

vom 26. Dez. – 12.01.2019 durchgehend geöffnet • Warme Küche vom 12.00 – 14.00
und 17.30 – 22.30 Uhr • Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00



**PIZZERIA
AL CAPONE**

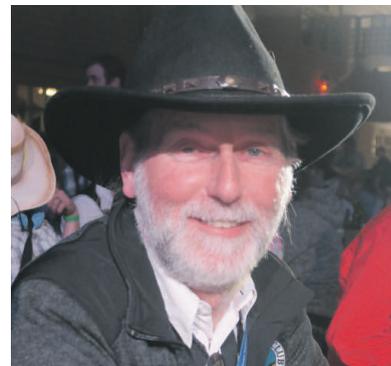
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

30 Jahre Country Jenaz – eine Erfolgsgeschichte – d

**Country-Musik findet im Prättigau nach wie vor
grossen Anklang! Country macht glücklich!**



Sponsoren wurden am Jubiläumsanlass kulinarisch verwöhnt.



Die Lucky Pintos

Western Wings



Fotos M.V. und S.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet

Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

5./16. März Lucky Boys live

Reservationen: 081 416 82 82

izzzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

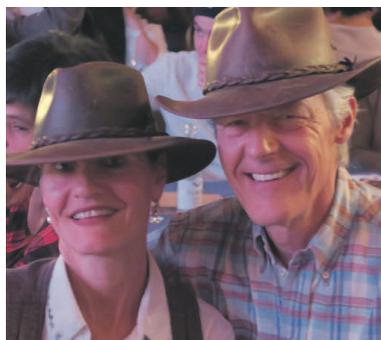
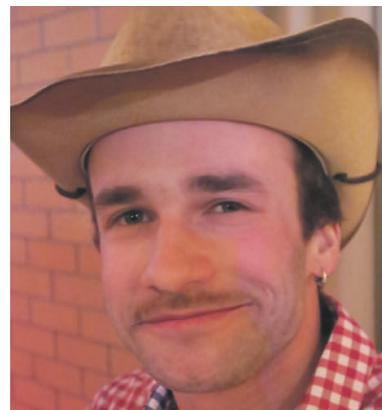
Die Jubiläumsveranstaltung mit drei Bündner Bands



Saint City Orchestra



Spirit



Hausmesse bei Ofen Welten Küblis: Auch Pelletöfen gehen online

Fernsteuerung des Pelletofens mit einer App – steuerbar über WLAN – der Pelletofen hat sich schon lange auf dem digitalen Markt etabliert – die Hausmesse informierte vor Ort



Der Chef von Ofen Welten Küblis, Reto Luzi und seine Mitarbeiter, konnten den zahlreichen Messebesuchern/-innen vor Ort kompetent Auskunft erteilen, wie heute ökologischer und ökonomischer geheizt werden kann.



Anette Bisig von Ofen Welten zeigt hier einen Pelletofen, mit dem das ganze Haus geheizt (Bodenheizung) werden kann.



Der Pellematic des österreichischen Herstellers hat diverse technische Raffinessen, z.B. eine vollautomatische Ascheabfuhr, eine Edelstahl Brennkammer, vollautomatische Wärmetauscherreinigung, E-Zündung mit Glühstab. Vorteile u.a. ein Online-Zugang, komfortable Bedienung mit Touch Display, ein ganzes Jahr in Betrieb ohne spezielle Betreuung.

Polizeinachrichten



Karambolage mit 4 Fahrzeugen im Saaser Tunnel

K. Am späteren Freitagnachmittag ist es auf der Prättigauerstrasse A28 im Saasertunnel zu Kollisionen mit vier Fahrzeugen gekommen. Zwei Personen wurden verletzt.

Ein 91-jähriger Automobilist fuhr am Freitag von Landquart kommend über die Nationalstrasse A28 in Richtung Davos. Im Saasertunnel kollidierte er um 17:11 Uhr mit dem rechtseitigen Trottoirrand. Durch diese Kollision kam der Spanier auf die linke Fahrbahnseite, streifte ein Auto eines 29-Jährigen und prallte anschliessend seitlich-frontal in ein Fahrzeug eines 56-Jährigen. Durch die Streifkollision drehte sich das Auto des 29-Jährigen um die eigene Achse und kollidierte mit einem weiteren in Richtung Davos fahrenden 48-Jährigen.

Insgesamt standen drei Ambulanzteams aus Schiers, Klosters und Davos für die notfallmedizinische Versorgung im Einsatz. Der 29-Jährige sowie seine Mitfahrerin wurden leicht bis mittelschwer verletzt und ins Spital Schiers gebracht. Drei weitere Personen wurden zur Kontrolle ebenfalls ins Spital nach Schiers gebracht. Die Strassenrettung der Stützpunktfeuerwehren Klosters und Mittelprättigau rückte vorsorglich mit dreissig Einsatzkräften an den Unfallort aus. Der Saasertunnel musste für die Räumung und Unfallaufnahme während rund dreieinhalb Stunden gesperrt werden. Der Verkehr konnte während dieser Zeit über die Saaserstrasse den Tunnel umfahren. Für die Signalisation der Umleitung und für die Fahrbahncleaning standen Mitarbeiter des Tiefbauamtes Graubünden im Einsatz. Die vier total beschädigten Fahrzeuge mussten aufgeladen und abtransportiert werden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Zizers: Baustellenabschrankung durchbrochen

K. Am Sonntagnachmittag ist es auf der Deutschen Strasse H13 in Zizers zu einem Unfall gekommen. Ein Automobilist durchbrach die dortige Baustellenabschrankung.

Der 56-jährige Automobilist fuhr am Sonntag kurz vor 16.30 Uhr von Trimmis kommend über die Hauptstrasse H13 in Richtung Zizers. Nach dem Kreiselpapagugg verlor der Mann aus noch nicht geklärten Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug, kollidierte mit den Böschungssteinen und durchbrach im Anschluss die Baustellenabschrankung. Das Auto kam auf einem Weg rechts neben der Hauptstrasse zum Stillstand. Der Lenker wurde zu medizinischen Abklärungen mit der Rettung ins Kantonsspital nach Chur überführt.

Trimmis: Kollision zwischen E-Bike und Auto

K. Am Sonntagabend ist es in Trimmis zu einem Verkehrsunfall mit einer E-Bike-Lenkerin und einem Automobilisten gekommen. Die Frau wurde verletzt.

Der 58-jährige Automobilist fuhr am Sonntag um 17:25 Uhr vom Cholplatzweg kommend über den Malinweg in Richtung Oberdorf Trimmis. Gleichzeitig fuhr die 57-jährige Velofahrerin mit ihrem E-Bike über den Malinweg in entgegengesetzte Richtung. In einer Kurve kam es zwischen den beiden Fahrzeugen zu einer Streifkollision. Die Zweiradlenkerin stürzte und schlug heftig mit dem ungeschützten Kopf auf der Fahrbahn auf. Durch die Rettung Chur wurde die Frau vor Ort medizinisch betreut und anschliessend mit mittelschweren Verletzungen ins Kantonsspital gefahren. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.



Schiers: Erfolgreiche Suchaktion nach vermisster Frau

K. In Schiers ist am Montagmittag eine Frau von einem Geländesuchhund des SAC in unwegsamem Gelände lebend aufgefunden worden. Die Frau war am Sonntagabend von Angehörigen als vermisst gemeldet worden und hatte die Nacht im Freien verbracht.

Die 74-jährige Frau galt seit Sonntagabend um 18:15 Uhr an ihrem Wohnort in Schiers Montagna als vermisst. An der sofort eingeleiteten Suchaktion waren die SAC Rettungsstation Schiers mit zwei Suchhundeteams, die Feuerwehr Schiers mit Wärmebildkameras, die Rega, Mitarbeitende der Gemeinde und die Kantonspolizei Graubünden beteiligt. Ein Geländesuchhund des SAC fand die Vermisste am Montagmittag in unwegsamem Gelände bei der Örtlichkeit Schiers Maria. Unterkühlt und mit unbestimmten Verletzungen wurde sie von einem Helikopter der AP3 Luftrettung in einer Windenaktion geborgen und ins Kantonsspital nach St. Gallen überführt.

Medel (Lucmagn): Arbeitsunfall im Wald

K. Am Freitagvormittag ist in Platta im Gebiet Uaul Sissi ein Waldarbeiter von einem Baumstamm überrollt worden. Dabei wurde der Mann verletzt.

Zwei Forstarbeiter waren am Freitag mit Waldarbeiten beschäftigt. Kurz nach 10:45 Uhr wurde einer der beiden von einem gefällten Baumstamm überrollt und eingeklemmt. Bis zum Eintreffen des Regaarztes wurde der 34-Jährige durch seinen Arbeitskollegen notfallmedizinisch betreut. Mit Unterstützung eines Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) wurde der Mann anschliessend in einer Windenaktion aus dem unwegsamem Gelände geborgen. Mit mittelschweren Verletzungen wurde der Verunglückte ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Alle waren sie Sieger von der farbenfrohen

cgk. Das Kinder-Verkleidetenskiennen, das jeweils anfangs März am Mottalift in Serneus stattfindet, hat eine lange Tradition. Seit Mitte der 80er Jahre wird es durchgeführt. Früher fuhren Erwachsene und Kinder, heute ist es den Kindern zwischen 2 und 16 Jahren vorbehalten. Der Verein Pro Serneus und die ev.-ref. Kirchgemeinde Klosters-Serneus, Kurt Morf und Simone Geyda, durften am Sonntag 25 Kinder am Start begrüßen. Alle standen sie am Schluss auf dem Podest und durften einen Preis aussuchen, gewertet wurde die kleinste Zeitdifferenz

zwischen den zwei Läufen. Die Kreativitätspreise durften **Janik Weber** mit «Die Rakete», **Lia Weber** «Gschiedä Roboter» und **Valerio Eggenberger** als «Der Baggerführer» entgegennehmen. Für das Leibliche Wohl der zahlreichen, begeisterten Zuschauer war mit Grilladen und feinem Selbstgebackenem gesorgt. Ein sehr gelungener Anlass, in «urchiger» Dorfatmosphäre mit schönen Ausblicken, wo nicht die Leistung, sondern der Spass und das gemütliche Zusammensein im Vordergrund stehen.



Die Kinderschar am Mottalift in Serneus



Erste Stubetä im Berghaus Schwänzelegg: Über 20 Volksmusiker gaben sich auf Grüsch-Danusa ein Steldichein

M. Am Sonntag hat auf Grüsch-Danusa die erste Stubetä stattgefunden. Über 20 Volksmusiker fanden den Weg ins Berghaus Schwänzelegg und spielten in spontan zusammengewürfelten Formationen von 11 bis 16 Uhr lüpfige Ländlermusik. Und

dank der warmen Temperaturen bei strahlendem Sonnenschein kamen auch die Gäste des Patschifigs in den Genuss des einen oder anderen Schottisch, Polka, Walzer oder Marsch. Freude herrschte auf Grüsch-Danusa.



Reger Betrieb herrschte an der ersten Stubetä vor und im Berghaus Schwänzelegg.

Fotos M.D.



Links: Fritz Joos Patschifig. – Rechts: Auch das gabs auf Grüsch-Danusa, ein Stubetä-Fondue.



Bekannte Persönlichkeiten aus der Volksmusik-Szene gaben sich auf Grüsch-Danusa zur Stubetä ein Steldichein.

Findet das Eidg. Schützenfest 2025 in Chur statt?

Zentrales Thema der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbands (BSV) war die nationale Abstimmung des Waffengesetzes. Rudolf Schwendeler ersetzt Walter Umbricht im Vorstand. Chur steht nach 1985 auch im 2025 zum Hauptort des Eidgenössischen Schützenfests in Graubünden zur Diskussion.

Gion Nutegn Stgier
Text u. Fotos



An seiner zweiten Delegiertenversammlung als Präsident, durfte Carl Frischknecht nebst den 154 Delegierten auch eine Anzahl Vertreter aus Politik und Militär begrüssen. Besonders erfreut war er über die Anwesenheit von den Regierungsräten Mario Cavigelli und Marcus Caduff. Er war nicht als offizieller Vertreter der Regierung anwesend, sondern als OK-Präsident des KSF GR18 in der Surselva. Ihr Erscheinen sowie die Anwesenheit weiterer Vertreter der kantonalen und nationalen Politik zeigt die Wertschätzung gegenüber dem BSV und dem Schiesssport. Für die gute Organisation der Delegiertenversammlung in Tomils zeichneten mehrere Schützenvereine aus dem Domleschg. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Dorfmusik Rothenbrunnen unter der Leitung von Claudia Danuser.

Erfolgreiche Sponsorensuche

Auf der Suche nach Sponsoren ist der Bündner Schiesssportverband auf viel Wohlwollen gestossen. Der Verband mit rund 5000 Mitgliedern, davon 2600 Lizenzierte, freut sich über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit sieben namhaften Sponsoren nicht nur aus Graubünden. Das Ziel von Carl Frischknecht und dem Vorstand war es, den Verband auf eine «gesunde» finanzielle Basis zu bringen, was auch die gute Jahresrechnung bestätigt. Viel dazu beigetragen haben auch die verschiedenen Sponsoren.

Politisch neutral

Auch wenn der Vorstand des BSV für ein NEIN zum Entwaffnungs-Diktat der EU ist, sei der BSV politisch neutral, meinte der Präsident. Wenn nicht die Schützen sich für ein NEIN an der Abstimmung vom 19. Mai 2019 einsetzen, wer dann, betonte Carl Frischknecht. Gegen das Waffengesetz meldeten sich einige Anwesende zu

Wort, auch Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und Bernhard Lampert, der Zentralpräsident vom Verband Schweizerischer Schützenveteranen. Einen schweren Stand hatte Nationalrat Duri Campell als Befürworter des Waffengesetzes.

Mehr als nur Tradition

Regierungsrat Mario Cavigelli erklärte den Anwesenden, dass das Schiessen im Kanton Graubünden mehr als nur eine Tradition sei, nein, das Schiessen sei wie die Jagd auch Kultur, Leidenschaft, Gesellschaft und Kameradschaft. Schützen und Jäger können mit einer Waffe umgehen, sie hätten Vertrauen in die Waffe und ihrer Handhabung. Divisionär Lucas Caduff, der Kommandant der Territorialdivision 3 versicherte, im Sicherheitssystem Schweiz und in der Armee seien die Schützen eine starke und bedeutende Kraft.

Drei neue Ehrenmitglieder

Neu in den Vorstand des BSV gewählt wurde Rudolf Schwendeler (Igislandquart). Der Sportschütze ist seit Jahren mit dem Schiesswesen verbunden und wird im Vorstand des BSV verantwortlich sein für die Abteilung Nachwuchs/Ausbildung und dem Jungschützenwesen. Er ersetzt Walter Umbricht (Davos Glaris), der nach acht Jahren und viel Einsatz aus diesem Gremium zurückgetreten ist. Wiedergewählt als Chef Matchwesen/Leistungssport wurde Hubert Tomaschett (Rabius).

Er und Walter Umbricht erhielten die Ehrenmitgliedschaft des BSV. Zu dieser Ehre ist auch Marcus Caduff gekommen, als OK-Präsident des erfolgreichen Kantonalen Schützenfests 2018 in der Surselva mit gegen 8000 Schützen. Hermann Sgier (Tomils) erhielt die Ehrenmedaille des SSV sowie die Auszeichnung als «ständiger Ehrengast» des BSV für seine Tätigkeit von 32 Jahren als Präsident des Schützenvereins Tomils.

Die Rahmenbedingungen des Eidg. sind bekannt

Im 1985 zeichnete sich die Stadt Chur für die Durchführung des Eidgenössischen Schützenfests verantwortlich. Nun soll der Anlass mit gegen 40'000 Schützen und Schützinnen wieder in der Bündner Hauptstadt stattfinden, und zwar im 2025. Die Rahmenbedingungen des Schweizer Schützenverbands (SSV) für eine Austragung sind bekannt und beim BSV. Die Initianten des ESF

2025 in Chur dürfen voraussichtlich auf eine grosse Unterstützung der Regierung zählen. Das Fest soll dezentral durchgeführt werden und soll touristisch wie auch wirtschaftlich von Bedeutung werden. Übrigens: Das nächste

Eidg. Schützenfest findet im Sommer 2020 in Luzern statt. Für die Organisation des Kantonalen Schützenfests 2023 zeigen die Schützenvereine aus dem ganzen Engadin, dem Puschlav, dem Bergell und der Val Müstair Interesse.



Auch dabei: GR Valérie Favre Accola u. Grossrat Roman Hug.



Walter Umbricht, Davos Glaris, ist neu Ehrenmitglied des BSV.



Neu im Vorstand des BSV: Rudolf Schwendeler.

Grüscher Schneespottag: Skirennen, Schneetöff-Fahren u

M. Am Samstag hat der Grüscher Schneespottag bei tollen Verhältnissen auf Grüsch-Danusa stattgefunden. Neben dem Gemeindefahren massen sich die Grüsch Vereine im Eisstockschiessen und die Jugendlichen in einer Freestyle

Competition und beim Schneetöff-Fahren. Als Tagessieger beim Skirennen glänzten bei den Damen Jasmin Davatz aus Fanas und bei den Herren Sascha Flury aus Grüsch. In der Familienwertung siegten die Willis mit Joos, Alice und Seraina.



Tagessiegerin Jasmin Davatz (links) und Tagessieger Sascha Flury.



Und das sind die Tagessieger bei der Siegerehrung. –Rechts: Der Zaubertrank der Kinder.

Die Siegerehrung im Eisstockschiessen. Viel Spass war auch mit im Spiel... !



und Eisstockschiessen auf Danusa – Familie Willi räumte ab



Eisstockschiessen auf 1800 müM.



Hampi Thöny mit seinem Youngster.



Grüschler Freestyle Ski-Akrobaten!



Promi-Starter Joos Berry (Skicrosser).



Schneetöffrennen und Romana Margret strahlt.

1. Central-Cup ging an den CC Filisur

Erstmals haben die Davoser Currier/-innen am letzten Samstag das Turnier um den Central Cup ausgetragen, und sie zeigten sich gastfreundlich, denn der Sieg mussten sie den stark aufspielenden Filisurern überlassen. Das Quartett aus dem Albulatal mit Skip Ernst Liesch besiegte nicht nur das Gipfel-Team, sondern auch Turnierfavorit Hotel Bündnerhof mit Skip Hampe Weller, zusammen mit Andi Good immerhin 2. der Bündner Meisterschaften. Einzig im ersten Spiel des Turniers, gegen das Team des Sporthotels Central mit Skip Markus Grassl, bekundeten die Filisurer etwas mehr Mühe. Trotzdem siegten sie letztlich knapp mit einem Plus-Stein.

Das Schlussklassement:

1. CC Filisur mit Skip Ernst Liesch, Lisbeth Liesch sowie Lea und Röbi Fontanazza. 6 Pt. (10 Ends und 26 Steine)
2. Hotel Bündnerhof mit Skip Hampe Weller, Andi Good, Irene Wyrsh und Markus Margreth 4 Pt. (11/17)
3. Gipfel-Team mit Skip Willi Wyrsh, Barnabas Csoport, Heinz Schneider und Chasper Fried 4 Pt. (10/14)
4. Hotel Grischa (Skip Susanna Koch) 2 Pt. (8/20)
5. Sporthotel Central (Skip M. Grassl) 2 Pt. (8/13)
6. C-Bar (Skip Oldri) 0 Pt. (6/9)



Marcel Käppeli (links aussen), der Gastgeber im Sporthotel Central und Sponsor mit dem Siegerteam aus Filisur, Ernst Liesch, Lisbeth Liesch sowie Lea und Röbi Fontanazza (von links). Rechts aussen CCD-Präsident Ralph Pfiffner. Fotos S.



Marcel Käppeli mit dem Turnierfavorit Hotel Bündnerhof (Skip Hampe Weller, Andi Good, Irene Wyrsh und Markus Margreth). Sie mussten mit dem Ehrenplatz Vorlieb nehmen.

Silber für den Bündner Schütz des Jahres `18

GNS. Treffsicherer Nando Flütsch an den Schweizermeisterschaften Pistole 10 Meter vom Wochenende in Bern. Der Bündner Nachwuchsschütze sicherte sich im Finalwettkampf den hervorragenden zweiten Rang. Damit ist er für die Europa Meisterschaft der Junioren bereit.

Ausgezeichnete Leistung des St. Antöniers Nando Flütsch an den nationalen Meisterschaften Pistole 10 Meter in der Kategorie U21-U19. In einem starken Starterfeld von 33 Luftpistolenschützen konnte sich der 19-jährige Bündner bereits in der Qualifikation in Szene setzen. Nando Flütsch belegte bereits nach dem Vorwettkampf den zweiten Platz dank seinen 564 Punkten, die natürlich für den Finaldurchgang reichten mit einem Teilnehmerfeld von acht Schützen. In Führung lag nach der Qualifikation Jason Solari (Malvaglia) mit 578 Punkten.

Spannender Kampf um Platz zwei

Jason Solari dominierte den Finaldurchgang von der ersten Serie an und baute seinen Vorsprung stetig aus. Nando Flütsch rettete sich nach der ersten Serie aus dem Mittelfeld an das obere Ende der Rangliste und leistete somit seinem Kaderkollegen Joel Kym (Diegten) Gesellschaft. Dieser überholte den Bündner nach der dritten Eliminationsrunde und eröffnete einen spannenden Kampf um den 2. Platz. Joel Kym unterlag jedoch dem Prättigauer nicht zuletzt wegen eines unglücklichen 7.5-Treffers. Jason Solari gewann den Wettkampf letztlich mit 246.2 Punkten, mit 11.8 Punkten Vorsprung vor Nando Flütsch mit 234.4 Punkten und Silber sowie Joel Kym mit 209.2 Punkten und Bronze. Jason Solari schlug seinen eigenen Schweizerrekord mit diesem neuen Resultat. Für Nando Flütsch, den EM-Teilnehmer



Treffsicher: Nando Flütsch, St. Antönien, das Nachwuchstalents aus dem SSV Kader, das auch an der Europameisterschaft teilnehmen kann.

Foto Gion Nutegn Stgier

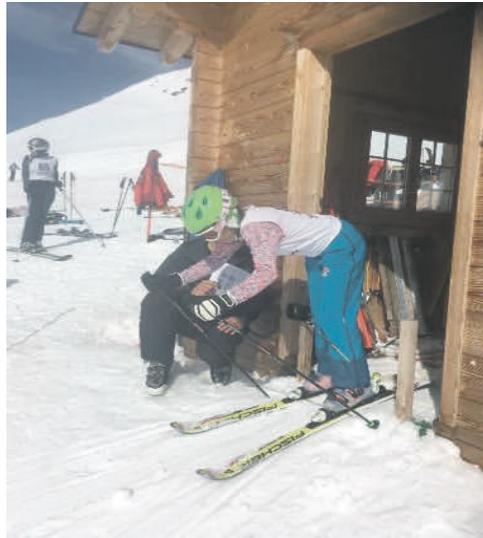
mer und Bündner Schütz des Jahres 2018, ist diese tolle Leistung ein weiterer Erfolg in seiner noch jungen Karriere.

Schüler- und Clubrennen Skiclub Saas am 3. März 2019

Am letzten Sonntag standen 43 Kinder und 35 Erwachsene am Rennen des Skiclub Saas auf Madrisa am Start. Bei perfekten Bedingungen kamen alle Fahrer heil ins Ziel. Nachfolgend einige Impressionen des Renntags und der Preisverteilung der Kinder. Die Erwachsenen müssen sich gedulden, ihre Zeiten werden erst am Samstag, 30. März 2019 bekanntgegeben. Dann ist Wild Wild West Party mit Line-Dance-Show auf dem Rathausaal angesagt. Der Anlass ist öffentlich!



Das Rennen hat eröffnet mit der Startnummer 1: Malou Lüscher



Tagessiegerin Mädchen: Jana Duschèn



Tagessieger Knaben: Luzi Engler



Saaser Boys parat für die Preisverteilung



Kategorie Snowboard: Nicola Lüscher & Kim Leusch



Kategorie Jg. 2008/09: 1. Leonie Gasner, 2. Natalie Weber, 3. Melanie Weber, 4. Valentina Duschèn



Kategorie Jg. 2012 & jünger: 1. Livio Weber, 2. Mik Zähler, 3. Noa Gerretsen, 4. Fynn Küng, 5. Tino Fizzi, 6. Sven Küng, 7. Lukas Wehrli, 8. Armin Fizzi



Bitteres Saison-Ende für die Iron Marmots



Janson Parathazham u. Pascal Spalinger

Die tapferen Murmeliere sind im entscheidenden fünften Playoff-Spiel Ticino Unihockey mit 2:3 nach Verlängerung unterlegen. Ein bitteres Saison-Ende.

Besonders bitter ist, dass der dritte Gegentreffer in Unterzahl in Kauf genommen werden musste. Damit nützte auch die Gala nichts, die die Marmots beim 9:2-Sieg in der heimischen Arkadenhalle boten.

Am Samstag war alles für ein Unihockeyfest in der Arkadenhalle angerichtet. Im Vorfeld der Partie gaben die HCD-Cracks Claude-Curdin Paschoud und Lukas Stoop Autogramme, und die Preisverleihung an die besten Spieler wurde von Alpin-Snowboard-Weltmeisterin Julie Zogg vorgenommen, die anlässlich der Schweizer Meisterschaft in Davos weilte. In der Halle sorgten nicht weniger als 312 Zuschauer für eine gute Stimmung und unterstützten die Gastgeber lautstark. Ob es wohl am ungewohnt starken Support lag, dass die Davoser eine Top-Leistung abrufen konnten und den Gegner nach einem raschen Rückstand – Ticino Unihockey ging bereits nach 15 Sekunden in Führung – förmlich an die Wand spielten? Die Verteidigung stand stabil, und Torhüter Christian Hartmann zeigte eine ausgezeichnete Leistung. Zudem kauften die Marmots den Gästen mit hartem, aber fairem Einsatz den Schneid ab und zündeten phasenweise ein veritables Offensiv-Feuerwerk. Bis zur 59. Minute hatten die Iron Marmots den Rückstand in einen 9:1-Vorsprung umgewandelt. Das zweite Tor der Gäste kurz vor Ende war nur noch Resultatkosmetik.

Nach dem Heimsieg reisten die Marmots am Sonntag guten Mutes ins Tessin, um in Sachen Playoff-Halbfinalqualifikation alles klarzumachen. Lange sah es gut aus für die Gäste: Den ersten Treffer der Tessiner egalisierte Nico Giger gleich eine Zeigerumdrehung später, und auch auf die erneute Führung hatten die Gäste aus dem Bündnerland eine Antwort bereit. Die Marmots führten die ganze Partie hindurch die feinere Klinge, doch fehlte die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Gehäuse. In der Defensive konnte man sich jederzeit auf einen grundsoliden Christian Hartmann verlassen. Auch Captain Mike Jäger war zur zweiten Drittelpause guten Mutes: «Ich war davon überzeugt, dass wir heute das Spiel gewinnen, wir kämpften leidenschaftlich auf dem Feld, und jeder ging für den anderen, doch am Ende wollte es einfach nicht sein.» Damit sprach er das Geschehen in der Verlängerung und kurz davor an. In den Schlussminuten brannte es nochmals lichterloh vor den Toren beider Kontrahenten. Luca Rizzi und Konsta Koskimies sündigten in besten Abschlusspositionen, und auf der Gegenseite bewahrte der Hartmann sein Team vor einem erneuten Rückstand. Dass die Tore nicht gemacht wurden, ärgerte auch Mike Jäger: «Wir hatten die Chancen, den Sack zu zumachen. Leider fehlte uns die Kaltschnäuzigkeit.»

Kurz vor Drittelsende wurden gleich zwei Strafen gegen die Marmots ausgesprochen, und so musste die Verlängerung gleich in doppelter Unterzahl in Angriff genommen werden. In dieser liess sich der Gastgeber nicht zweimal bitten und erzielte den viel umjubelten dritten Treffer. Damit ging die Saison für die Iron Marmots auf brutale Weise zu Ende. Die Davoser mussten sich in Sachen Einsatz keine Vorwürfe gefallen lassen und hatten es in der Hand, sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Umso bitterer ist nun das Ende.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



Schöne und Edle Badezimmer

Ihre persönliche Wellnessoase natürlich vom Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz

• Ab Juli oder n.V. zu vermieten: Kleine, gemütliche und rustikale **4-Zi.-Whg.** im Flüelatal auf Bedra, 3 Km von **Davos Dorf** entfernt. Miete inkl. NK und Garage: 1330 Fr. **Tel. 078 813 04 07**

• Zu vermieten ab 1. Juni oder n.V. sonnige **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, Ducanstrasse 8, mit Balkon u. Veranda, oberste Etage. Bevorzugt werden Einzelpersonen. Mietzins: 1490 Fr. inkl. NK. PP kann dazu gemietet werden. **Tel. 079 641 35 93**

• Zu vermieten ab 15. April oder n.V. sonnige **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Dorf**, Seehornstr. 2, 3. OG, mit vergl. Balkon, gr. Wohnzi., 2 Schlafzi., GS, Kellerabteil. NR, keine Haustiere. Preis: 1525.00 Fr. inkl. NK. Parkdeld kann dazu gemietet werden. **Tel. 079 245 69 36 od. 081 416 13 76**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. **2-Zi.-Whg.** an der Grünenstrasse in **Davos Platz**. Mtl. Miete: 970 Franken inkl. NK u. Parkplatz. **Tel. 081 413 47 61**

• Zu vermieten n.V. in **Davos Platz** grosszügiges **1-Zi.-Studio**, ruhige, sonnige Lage in Wohnquartier, Ausblick auf Davos, 10 Min. vom Zentrum, vollst. möbliert, Küche kompl. eingerichtet, sep. Hauseingang, ged. Gartensitzplatz, Dauermeister/NR, PP möglich, Miete: Fr. 1090.– inkl. NK. **Infos: Tel. 076 407 41 22**

• Zu vermieten in **Davos Platz** ab sofort oder n.V. modern möbl. **3 1/2-Zi.-Whg.**, oberste Etage, PP, Mietzins: 1800.00. **Tel. 079 426 44 86**

• In **Davos Platz** vermieten wir ein schönes, möbl. **Studio** mit Dusche/WC u. Kochnische. Miete für 1 Pers. (Nichtraucher/-in): Fr. 890.00 mtl. inkl. NK. Kostenloses WLAN. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, zentrale Lage, Talstr. 29. Wohnraum mit Wohnküche, keramische Bodenplatten, Nasszelle WC, Bad, Dusche. Lift Grosser Südbalkon. Miete: 1900 Fr. inkl. NK. Auskunft: **Tel. 078 617 26 14**

• 1. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr. mtl., zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch / **Tel. 079 300 33 60**

www.gipfel-zeitung.ch



Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

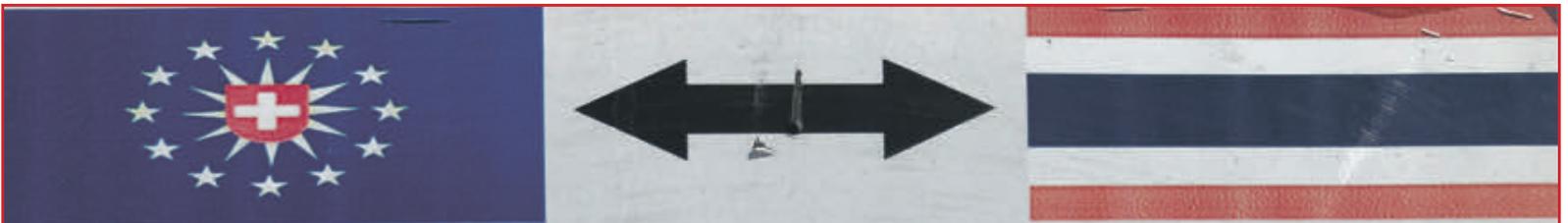
Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden



Unsere Tradition als Gastgeber verpflichtet, stellen wir uns mit unserem ganzem Engagement dem Wohlbefinden unserer Gäste in den Dienst. Dazu gehören kompetente und charmante Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz für den Namen des Hotel Seehof Davos in allen Bereichen unseres Hauses einstehen.

JOBS IM SEEHOF

Das Hotel Seehof in Davos sucht für die Sommersaison 2019, Wintersaison 2019 / 2020 und teilweise ganzjährig folgende Mitarbeiter zur Ergänzung beziehungsweise Vergrößerung unseres Mitarbeiter Teams.

KÜCHE

Commis de Cuisine (m/w)
Chef Tournant (m/w)
Chef de partie (m/w)

HOTEL

Spa Mitarbeiter (m/w)
Rezeptionist (m/w)

RESTAURANT

Servicefachangestellte (m/w)
Barmitarbeiter (m/w)

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Für unsere neue Herrenboutique an der Promenade 77
in Davos Platz, suchen wir per 1. Juli 2019

2 neue Mitarbeiterinnen im Verkauf

Sie sind eine aufgestellte, positive und kundenorientierte
Persönlichkeit, die auch über ein gutes Flair für die
Warenpräsentation verfügt.

Wenn Ihnen die Arbeit in einem kleinen Team Freude
bereitet und Sie sich ein Pensum von 60% oder ein
Pensum von 40% vorstellen können, freuen wir uns
auf Ihre Bewerbung.

Allenbach AG, zHd Andreas Allenbach
Ausserdorfstr. 4c, 8052 Zürich
a.allenbach@allenbach.ag

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle
einen

Plattenleger 100%

Stellenbeschreibung

- Sie führen selbstständig Kleinbaustellen.
- Sie sind zuständig für die Verlegung von Platten an Wänden, Böden und Treppen.
- Sie arbeiten mit Keramik, Mosaik, Natur- und Kunststein.
- Sie führen Fugenarbeiten aller Art aus.
- Sie können selbstständig nach Plänen arbeiten.

Stellenanforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Plattenleger EFZ oder langjährige Berufserfahrung
- Führerausweis Kat. B
- gute mündliche Deutschkenntnisse
- Rapportwesen
- Sie sind pünktlich, zuverlässig und teamfähig, ausserdem arbeiten Sie kundenorientiert und verfügen über höfliche Umgangsformen.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem modernen Unter-
nehmen. Zudem erwarten Sie ein motiviertes Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungs-
unterlagen mit Foto per E-Mail oder per Post.

morandi plattenbeläge gmbh

Herr Andrea Jägli
Talstrasse 56
7270 Davos Platz
079 432 32 30
info@morandiplatten.ch

Central Sporthote



Für die Sommersaison 2019
oder nach Vereinbarung
suchen wir die folgenden Mitarbeiter/Innen:

2. Gouvernante (40 – 100 %)

Sie unterstützen unsere Gouvernante in der Organisation und
Planung, aber auch in allen Arbeiten des Housekeepings in
einem 4-Stern Hotel. Sie sprechen fließend Deutsch, Freude
an Ordnung und Sauberkeit.

Servicemitarbeiter/In (80 - 100 %)

Zur Unterstützung unseres Service – Teams suchen wir eine
flinke Gastgeber Persönlichkeit, die den Kontakt mit
internationalen Gästen liebt und gerne verkauft. Sie sind flexibel
und werden im Speisesaal Halbpensionsservice und für die
Hotelbar eingesetzt. Sie sprechen Deutsch.

Hilfskoch und Chef de Partie Küche

Sie haben eine Ausbildung oder schon einmal in einer
ähnlichen Position in der Küche gearbeitet.
In der Central Küche erwartet Sie gutes Teamwork und ein
freundliches Betriebsklima.

Réceptionist/In (80 – 100 %)

Suchen Sie eine selbständige und abwechslungsreiche
Tätigkeit in einer Umgebung mit viel Charme und Stil? Verfügen
Sie über Erfahrung mit Protel oder einem anderen F/O System,
Word und Excel, Mehrsprachigkeit und gute Umgangsformen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto!

CENTRAL SPORTHOTEL DAVOS****

Marcel Käppeli, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00

m.kaeppli@central-davos.ch
www.central-davos.ch



Zur Unterstützung unseres Leiters Technischer Dienst
suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen
technisch begabten

Hilfshauswart (ca. 12h pro Woche)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

Morgendienst (2x pro Woche je ca. 1.5h)

Abenddienst (2x pro Woche je ca. 2h)

- Schliessen bzw. Öffnen des Gebäudes
- Diverse Reinigungstätigkeiten
- Kontrolle der technischen Anlagen
- Schneeräumung (bei Bedarf)
- Kontrollgänge im gesamten Gebäude

Tagesdienst (1x pro Woche ca. 5h)

- Morgendienst + Abenddienst
- Kontrollgänge, Überwachung der technischen Anlagen, Kleinreparaturen und Reinigungsarbeiten

Ferienablösung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

info@raetia-center.ch oder 079 609 19 84



Trotz allem: Wir gratulieren Dario Cologna zu seinen tollen und "sauberen" Leistungen an der WM in Seefeld – Willkommen zuhause!

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- **Orientteppich "MIR",**
Gr.: 3.20 x 2.25 m. Preis auf Anfrage.
Tel. 081 544 94 36

Dienstleistungen

- **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

PH-Services / Dienstleistungen (fast) aller Art

besuchen Sie meine Website:

www.ph-services.ch

Mail: kontakt@ph-services.ch

Tel.: +41 79 799 19 58

Messer Unikate

wünschen Sie sich ein Messer (Jagdmesser, Taschenmesser usw.) nach Ihren Vorstellungen

besuchen Sie meine Website:

www.messer-unikate.ch

Mail: kontakt@messer-unikate.ch

Tel.: +41 79 799 19 58

can-am
Traxter HD5

NEW

Gebaut für harte Arbeit

ab Fr. 15'950.-

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD Lim/5 rot / anthrazit	05.2011	159'400 km 91 PS	sFr. 5'600.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi Titanium S Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MINI	Countryman Cooper D ALL4 Com/5 Dunkelbraun / Leder anthrazit	11.2010	80'600 km 112 PS	sFr. 11'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'532 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600 km 150 PS	sFr. 16'400.
Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 Anthrazit / Anthrazit	11.2017	17'008 km 150 PS	sFr. 26'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf Com/5 anthrazit / anthrazit	11.2010	114'100 km 200 PS	sFr. 19'500.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00
Occasion SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD Com/5 anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000 km 120 PS	sFr. 19'600.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der
 Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in
 der Bünde-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
 Alles über die Aktivitäten des
 Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
 Ihre Startseite ins Internet
 aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Nicolas Gartmann, seit 1.1.19 Direktor des Kurhotels Bad Serneus, Vitalij Bulat ist Besitzer

«Das Bad Serneus soll ein Therapie-Bad werden»

Das idyllisch gelegene Kurhotel Bad Serneus hat einen neuen Besitzer, Vitalij Bulat, und einen neuen Direktor, der Bündner Nicolas Gartmann. Sie möchten die Anlage des Kurhotels in den kommenden Monaten und Jahren als Therapie-Bad positionieren, allerdings nach einer Bedarfsabklärung, wie sie u.a. im folgenden Gespräch ausführen.

Heinz Schneider



Herr Bulat, warum haben Sie sich entschieden, das Kurhotel Bad Serneus zu erwerben? Wie sind Sie überhaupt auf das «Bad Serneus» aufmerksam geworden?

Vitalij Bulat: Weil ich Probleme mit meinen Gelenken habe, suchte ich in der Region Davos-Klosters ein Schwefelbad. Hier habe ich es gefunden, und ich bin begeistert von der gesamten Anlage. Dann habe ich erfahren, dass der Besitzer verkaufen möchte. Das Eine hat das Andere ergeben.

G: Es liegen bereits Pläne für einen Ausbau vor. Können Sie uns dazu nähere Details verraten?

Bis vor wenigen Jahren habe ich regelmässig das aargauische Schinznach Bad besucht. Wir möchten hier in Serneus etwas Ähnliches realisieren. Uns schwebt eine Therapie-Badeanlage vor. Das Bad möchten wir vergrössern, und die Hotelanlage anpassen, etwas grössere Zimmer. Zuerst möchten wir in der Region den Bedarf einer solchen Anlage allerdings abklären. Wir müssen dazu noch diverse Gespräche führen. Für die Finanzierung suchen wir auch noch geeignete Partner, Investoren.

G: Herr Gartmann, Sie sind seit dem 1. Januar Direktor des Kurhotels Bad Serneus. Wie verlief die erste Wintersaison?



Links der neue Besitzer des Kurhotels Bad Serneus, Vitalij Bulat, und rechts Direktor Nicolas Gartmann. In Bad Serneus soll eine gepflegte Therapie-Badeanlage entstehen. Foto S.

Nicolas Gartmann: Aufgrund der relativ kurzen Vorbereitungszeit können wir durchaus zufrieden sein mit der ersten Wintersaison. Wir schliessen nun den Betrieb Ende März, damit wir ein paar dringende Arbeiten ausführen können, aber unser Ziel ist, einen Ganzjahresbetrieb anzubieten.

G: Was war Ihr grösstes Problem, als Sie den Betrieb übernahmen?

Wir mussten in relativ kurzer Zeit ein Mitarbeiter-Team für 16 Vollzeit- und Teilzeitstellen rekrutieren. Bis zur Eröffnung am 22. Dezember gab es zudem einiges zu reparieren, putzen und organisieren.

G: Können Sie zu den Ausbauplänen von Herrn Bulat noch mehr verraten?

In einer ersten Phase wird das bestehende Bad mit zusätzlichen Massage-Düsen ergänzt. In der zweiten Phase ist geplant, die Anlage mit Aussenbädern zu erweitern sowie im Hotel einen zusätzlichen Zimmer-Trakt mit

direktem Badanschluss zu realisieren.

G: Viele Hotels setzen heute auf Familien. Haben Familien auch Platz in Ihrem Konzept?

Auch Familien sind bei uns herzlich willkommen, aber es darf nicht kollidieren mit den Ruhe suchenden Gästen. Die Ruhe und die Abgeschiedenheit dieses Kurhotels ist einzigartig.

G: Wer ist denn genau Ihr Zielpublikum? Burnout-Patienten?

Nein, Gäste, die vor dem Burnout stehen, die ein paar Tage dem Alltagsstress den Rücken kehren und abschalten möchten, eine handyfreie Zone suchen und sich verwöhnen lassen möchten. Wir bieten dazu Sauna, Dampfbad, Kneipp-Anlage, Schwefelbad und einen Massage-Service. Zudem werden Sie bei uns auch kulinarisch verwöhnt. Unser Küchenchef Richard Nussel hat für seine Kochkünste einen Michelin-Stern erhalten.

G: Was für Gäste erwarten Sie

Nicolas Gartmann

geb.: 29. Mai 1964

(aufgewachsen in Arosa)

von: Castrisch GR

Zivilstand: verh. (2 erw. Kinder)

Beruf: seit 1.1.19 Gastgeber im Kurhotel Bad Serneus

Hobby: Musik (Klavier u. Gesang)

Lebensphilosophie: In einem glücklichen und zufriedenen Umfeld leben und arbeiten!

Wunsch: Das Hotel Bad Serneus wieder zu einem beliebten und erfolgreichen Treffpunkt für Einheimische und Gäste zu machen!

Was mich freut: Zufriedene Gäste
Was mich ärgert: Intrigen hinter dem Rücken

Lieblingsdrink: it. Rotwein

Lieblingessen: Lamm-Spezialitäten

Lieblingslektüre: Tagespresse

Lieblingsmusik: Klassisch und die Musik der 80er

Lieblingsferiendest.: Südfrankreich

Meine Stärke: Kommunikation, Improvisation

Meine Schwäche: Fragen Sie meine Frau!

Was ich an Serneus so schätze: Die Ruhe und die starke Ausstrahlung des Hotels

Was ich weniger schätze: Zur Zeit gibt es noch nichts, das mir missfällt!

noch bis Ende März? Warum soll man dem Bad Serneus unbedingt noch einen Besuch abstatten?

Entweder um die Produkte unserer Küche zu geniessen oder um zu baden. Das ist auch das Buchungskriterium Nr. 1 unserer Gäste, der Besuch des Schwefelbades. Bis jetzt haben 98 % unserer Gäste erstmals das Kurhotel besucht, und Sie waren von unserem Service begeistert, wie Gäste-Umfragen ergeben haben.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®
Since 1885 